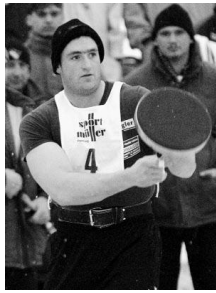
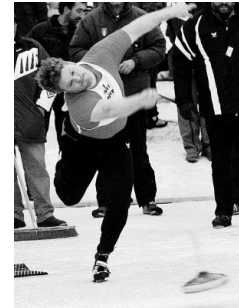


## Österreicher Patschg Spitze - aber dreimal Gold für Deutschland



*Bei der Europameisterschaft der Eisstock-Weitschützen am Wochenende auf dem Pockinger Badensee - Alexander Signer holt den Juniorentitel*

(kam). Zahlreiche Zuschauer erlebten am Wochenende auf dem Pockinger Badensee an der Füssinger Straße die Europameisterschaften im Eisstock-Weitschießen 2006, die vom FC Indling ausgerichtet wurden. Die deutschen Athleten holten immerhin drei von sechs möglichen Goldmedaillen. Zwei gingen nach Österreich und eine nach Italien. Allerdings konnte der Österreicher Bernhard Patschg bei den Herren seinen Titel erfolgreich verteidigen, und auch der Teamtitel der Herren ging nach Österreich. Obwohl auf dem Natureis des Badesees an der Bad Füssinger Straße geschossen werden konnte, war der seit 9. Dezember 1989 bestehende Weltrekord von Manfred Zieglgruber (SV Unterneukirchen) mit 566,53 Metern nie in Gefahr. Organisator FC 1960 Indling sorgte für gute Rahmenbedingungen und einen reibungslosen Ablauf der 53. Europameisterschaften im Weitenwettbewerb, die unter der Schirmherrschaft von Landrat Hans Dofner standen. Mit Startnummer 2 und seinem ersten Versuch auf 194,46 m zeigte Andreas Fischer vom EV Mitterfels seinen Konkurrenten gleich, wie der neue Europameister der Jugend U16 im Jahr 2006 heißen soll. Sein dritter Schuss wurde bei 178,08 m gemessen und somit hatte das hoffnungsvolle Nachwuchstalent am Ende über 13 Meter Vorsprung vor Alessandro Kordat vom TSV Velden. Bronze ging an Kevin Gruber aus Österreich. Christian Lasner und Josef Angermeier, beide vom EC Bad Feilnbach, kamen auf die Plätze 5 und 7. Was der Italiener Philipp Aichner bei der Jugend U18 mit den letzten beiden Versuchen zeigte, war Weitschiessen vom anderen Stern. Der Bronzemedallengewinner vom Vorjahr lag nach drei Versuchen lediglich auf Platz 4. Das italienische Allroundtalent - er spielt auch in der Fußballauswahl seines Bundeslandes - jagte den Eisstock im vierten Versuch auf 245,11 m und im fünften Versuch sogar auf 246,69 m. Als alle U18-Weiten gemessen waren, hatte Philipp Aichner 57,45 Meter Vorsprung vor Michael Kohlmann vom SV Stauf, für den eine Gesamtweite von 429,13 Metern zu Buche stand. Lukas Pulay aus Österreich holte sich Bronze. Für den amtierenden deutschen Meister Rainer Liebl vom SV Oberbergkirchen blieb mit etwa drei Metern Rückstand auf Pulay nur der undankbare 4. Platz. Mit diesem Ergebnis kann und wird der 17-jährige Schönberger nicht zufrieden sein. Auf den



Plätzen 7 und 8 landeten die beiden weiteren Deutschen Stefan Kufner vom EC Reichenbach und Matthias Kern vom SV Halsbach. Da für die Jugendklassen zu wenige Nationen Teilnehmer abstellten, wurden keine Nationenwertungen ausgespielt. Als bayerischer Vizemeister und deutscher Meister 2006 der Juniorenklasse reiste Alexander Signer vom ESV Gersthofen zu den kontinentalen Titelkämpfen 2006 nach Pocking. Zurück kam der 1,83 m große und etwa 95 kg schwere Modellathlet als Doppel-Europameister 2006. Bereits mit seinem zweiten Versuch erzielte der Maurerlehrling 279,10 m. Knapp 16 Meter Vorsprung hatte der in Münshausen lebende Bodybilder am Ende vor Stefan Weissenböck aus Österreich. Bronze ging an Marc Tafelhofer vom ESV Weilheim. Auf Platz 6 kam der amtierende deutsche Vizemeister Daniel Ulreich vom SSV Wildpoldsried vor seinem Kaderkollegen Robert Riedl vom ESC Lixenried. Gold in der Nationenwertung ging mit fast 70 m Vorsprung auch nach Deutschland. Die Österreicher holten sich Silber vor Italien, Tschechien und Spanien. Da der

Wettkampf der Herren aufgrund des extremen Schneefalls am Samstagabend auf Sonntagmorgen 8.30 Uhr verlegt werden musste, wurde der neue Europameister ohne Finale, sondern in einem Wertungsdurchgang mit fünf Versuchen ermittelt. Wie erwartet verteidigte der Österreicher Bernhard Patschg aus St. Johann im Pongau seinen Europameistertitel mit einer Gesamtweite von 325,75 m. Als einziger Wei-tenjäger schaffte der amtierende Europameister Weiten über 160 m und lies den deutschen Meister Peter Rottmoser jun. (311,29 m) vom SV Schechen nur den Vize-Europameistertitel. Bronze ging an Johann Gruber (308,98) aus Österreich, Rang 4 an Christian Englbrecht (298,35 m/SV Oberbergkirchen). Reinhold Beyerlein (298,08 m) von BSG Altenstadt Reinhold und Daniel Ulreich (268,37 m) vom SSV Wildpoldsried kamen auf die Plätze 5 und 8. Die Hoffnung, dass wenigstens Gold in der Nationenwertung für die deutsche Herren-Nationalmannschaft bleibt, wurde nicht erfüllt. Garant für den rot-weiß-roten Doppelerfolg war einmal mehr Bernhard Patschg mit seinen 14 Metern Vorsprung. Dass es in der Gesamtabrechnung lediglich 20 Meter Differenz waren, dokumentiert die Leistungsdichte unter den besten Athleten